

Besondere Elternschaft

Inklusion in den Frühen Hilfen

20.11.2024

Oberhausen

Elisabeth Klöpfer

Sozialarbeiterin

Annerieke Diepholz

Diplom Psychologin

Bunter Kreis Münsterland (BKM) e.V.

Was erwartet Sie jetzt?

- a) Erfahrungshintergrund des Buntten Kreises Münsterland e.V.
- b) Besondere Elternschaft – Familien mit kranken, zu früh geborenen und behinderten Kindern
- c) Austausch in Kleingruppen
- d) Fazit aus den Kleingruppen
- e) Der *Knigge* von Eltern
- f) Abschlussblitzlicht



Bunter Kreis Münsterland
Geschäftsstelle
Poststraße 5
Coesfeld

**Nachsorge für Familien mit chronisch und schwer kranken
Kindern – 360 Familien pro Jahr/ sehr verschiedene
Diagnosen**

KOMPASS

**Psychologische Beratung für Familien
von frühgeborenen, chronisch und schwer kranken Kindern
und Kindern mit Behinderungen**

Familienorientierte Schulungen

Elterngruppen

Guter Start - Frühe Hilfen für Familien

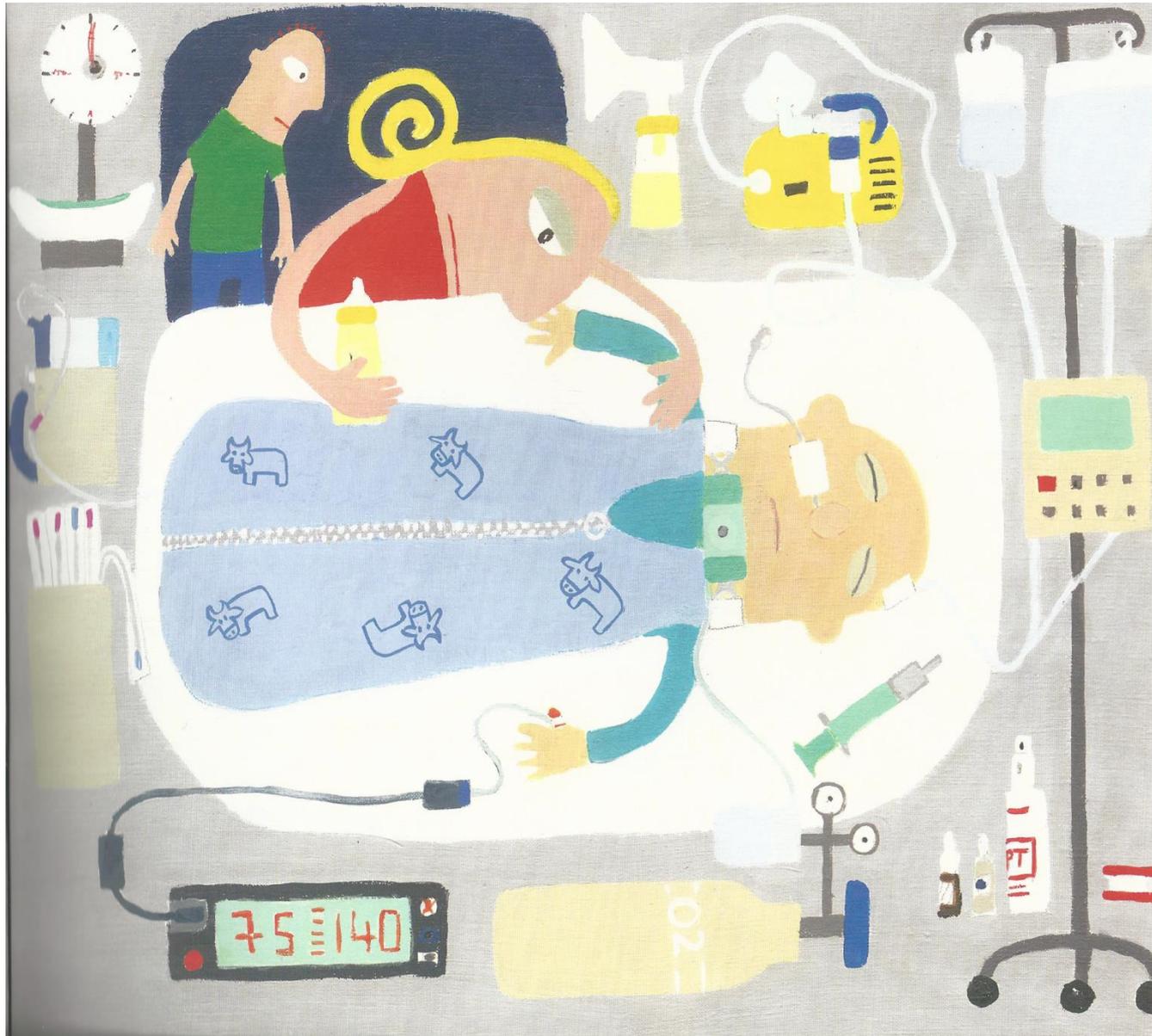
Besondere Elternschaft - Lebenswirklichkeit und Erfahrungen von Familien



Start im Krankenhaus....



https://m.focus.de/familie/geburt/welt-fruehchen-tag-welt-fruehchen-tag_id_4274337.html



Folgen für Eltern...
... Trauer
... Trauma
... Funktionsmodus
... Lebensbedrohung
... Hoffnung

aus: Birte Müller/
Planet Willi

Krankheit als Risiko im System Familie



Finanzielle
Belastungen /
Eltern als
Arbeitnehmer

Termine, Termine, Termine...

Physiologische
Dauerstressreaktion

Krankheit verschärft
psychosoziale
und ökonomische
Probleme



Sorgen
Ängste
Schuld
Trauma
Trauer

Neujustierung persönlicher Wertsysteme

Geschwister

Erziehungsunsicherheit

Hohe Therapieanforderungen
Hohe Bürokratieranforderungen

Diagnoseschock als
fragile Lebenskrise

Schlechtere Gesundheit
der Eltern, geschwächte
Bindungspersonen

Neue Rollenverteilung in der Familie

Höhere Scheidungsrate

Bindungsrisiko

„Frühzeitige Unterstützung von Eltern chronisch kranker Kinder ist notwendig und häufig unzureichend“

Erziehungsanforderungen NEU Denken - Besondere Elternschaft

Der erste Schritt zum (Über-)
Leben:

Bindung soll gelingen trotz:

- Start auf der Intensivstation
- Diagnose/ Frühgeburt
- Trauer um das „Wunschkind“
- Abweichung zu dem imaginierten Kind
- Es sehr viel Angst/ Sorgen/ Stress



- Ansatz des Empowerments, Eltern und das Vertrauen in ihre Wahrnehmungen stärken
- Gelingende Bindung trotz Überwältigung
- Es braucht psychologische Begleitung, Empathische Unterstützung von Anfang an

Wie erziehe ich ein Kind mit Behinderungen?
Erziehung funktioniert nur bei gelungener Bindung!

Eltern

- Angst/ Sorge
- Unsicherheit
- „entmündigte“ Elternrolle
- Schock/ Überwältigung
- Krise, Trauer, Trauma
- Hoffnung/ Enttäuschung
- Stress
- Funktionsanforderungen
- Druck
- Schuld
- Schlafentzug
- Überforderung

- Zuwendung
- Routine

- Sichere Bindung?
- Stabilisierung? Sicherheit?
- Partnerschaft?
- Familienzusammenhalt?

Kind

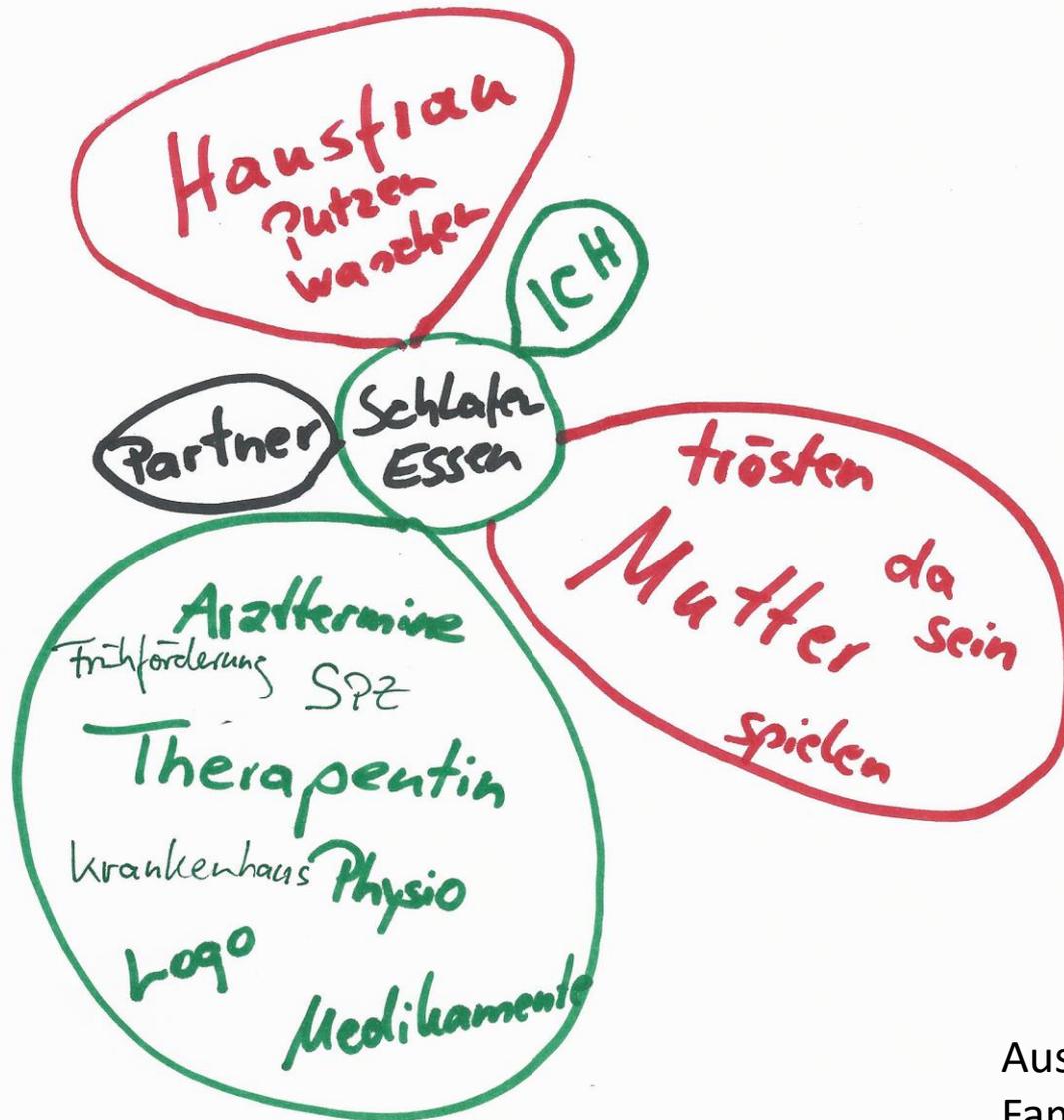
↓

Überlebenswichtig:
gelingende Bindung
Trauma Regulation

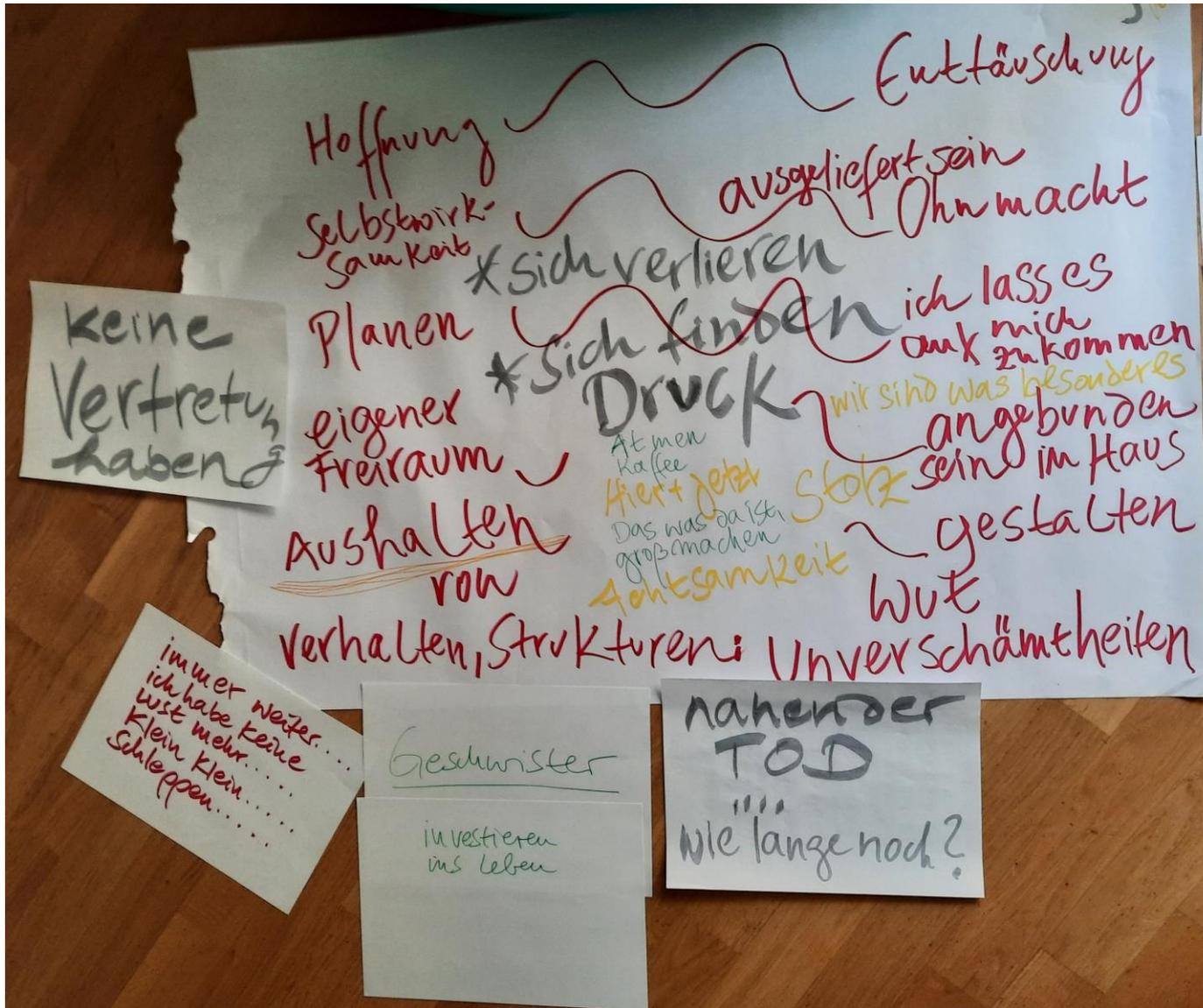


Institutionen

- Pränatal Diagnostik
- Neonatologie/ Krankenhaus
- Nachsorge / Bunter Kreis
- Frühförderung
- Sozialpädiatrische Zentren SPZ
- Kinderarztpraxen
- Logopädie
- Ergotherapie
- Physiotherapie
- Fachärzte
- Fachkliniken/ Operationszentren
- Krankenkassen/ MDK
- Ambulante Kinderkrankenpflege
- Kurzzeitwohnen
- Kindergarten
- Ambulanter Kinderhospizdienst
- Jugendhilfe/ Jugendamt
- Frühe Hilfen
- Selbsthilfegruppen



Aus der
Familienberatung
KOMPASS



Aus der
Familienberatung
KOMPASS



ABER....

Das Leben ist auch voller Glück, Stärke, Mut, Hoffnung,
verbundenheit, Austausch, Humor...

Stolpersteine auf dem Weg



Fragen

- Was glauben Sie, welche Stolpersteine gibt es im Aussen für Familien, welche Stolpersteine haben Sie bisher wahrgenommen?
- Was könnte Eltern wichtig sein?
- Was bedeutet das, was Sie jetzt und heute gehört haben für Ihren Arbeitsplatz?

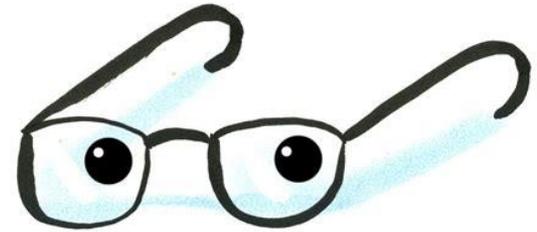


Teilhabe mit Stolpersteinen: Fazit von Eltern und Fachkräften

[https://www.bunter-kreis-
muensterland.de/flyer-und-broschuren-archiv/](https://www.bunter-kreis-muensterland.de/flyer-und-broschuren-archiv/)

Haltungen, die zu Stolpersteinen werden:

- „wir sind nicht zuständig“
(oft gibt es keine Zuständigkeit!)
- Defizitblick auf Kinder
- Behinderung braucht Mitleid
- Nicht sprachliche Kinder sind wohl kognitiv eingeschränkt, verstehen nicht...



MEIN KIND IST

BEHINDERT

UND WAS SIE DAZU WISSEN SOLLTEN!

MITLEID
NERVT!

BITTE NICHT
GLOTZEN!

BEHINDERUNG
IST NICHT
ANSTECKEND!

ICH LEBE
GERN!



Es hilft....

Eine verstehende Haltung der Fachkräfte:
Empathisches Verstehen,
Wertschätzung und
Authentizität

Menschlichkeit

Partizipation
Empowerment

Sich zuständig machen... da sein

Es hilft...
Selbsthilfe:



Bundesverband für Körper- und
Mehrfachbehinderte Menschen

<https://bvkm.de/unsere-themen/kindheit-jugend-und-familie/>

Informationen:



Was hilft...

Eine gute Schnittstelle zum inklusiven Kinderschutz....



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

STARTSEITE

DAS PROJEKT

FÜR WEN?

ARBEITSMATERIAL

KINDESWOHLGEFÄHRDUNG

24 STUNDEN ERREICHBAR | KOSTENLOS | DEUTSCHLANDWEIT

0800 19 210 00

Ein telefonisches Beratungsangebot für
Fachpersonal bei Kinderschutzfragen

Selbst betroffen? Oder Angehörige*r von Betroffenen? Dann
finden Sie hier → [Hilfsangebote](#)



Bewältigungsfähigkeiten



Protektiv

- Suche nach emotionaler Unterstützung
- Aktive Bewältigung, suche nach Lösungen von Problemen
- + Selbstvertrauen
- + Selbstregulation
- Kraft für alltägliche Anforderungen
- Gutes soziales Netz
- soziale Unterstützung und positive Kommunikation
- stabile elterliche Partnerschaft und familiärer Zusammenhalt
- Gesundheitsfürsorge



Destruktiv

- Vermeidung
- Unterdrückung von Emotionen
- Vernachlässigung von Behandlungsanforderungen
- Kaum Kommunikation
- Isolation/ Rückzug
- Dysfunktionale Gedanken

Feizi et.al. 2014, Retzlaff. 2010

Perspektive: Verstärkung und Ausweitung psychologischer Beratungsangebote

- Studie 7/2022 – 9/2023 über KOMPASS
- Auftraggeber das Land NRW
- Familienministerium (MfKJFGFI)
- Gesundheitsministerium (MAGS)



Rechtsgutachten

- Einordnung in das Sozialgesetzbuch (SGB V, SGB VIII, SGB IX ???)



- Erstellt von SOCLES Juristisches
Forschungszentrum Dr. T. Meysen und Prof.
Dr. Stephan Rixen Uni Köln, Institut für
Staatsrecht

Wir danken unseren Spendern



Ansprechpartnerinnen

Heidi Mensing
Diplom-Psychologin
Geschäftsführung

Bunter Kreis Münsterland e.V.
Poststr. 5
48653 Coesfeld
heidi.mensing@bunter-kreis-
coesfeld.de
Tel.: 02541 / 89 16 203

Annerieke Diepholz
Dipl.Psychologin

Bunter Kreis Münsterland e.V.
St Mauritz Freiheit 24/
48145 Münster
a.diepholz@bunter-kreis-
muensterland.de
0151 12378542

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Wir helfen kranken Kindern – helfen Sie uns
<https://www.bunter-kreis-muensterland.de>